

## Fürchtet euch nicht!

Speziell jetzt ergibt sich durch diese besondere Fastenzeit auch die Möglichkeit, nach innen zu schauen, ohne die anderen aus dem Blick zu verlieren. Fasten in seiner spirituell tiefen Form heißt auch, die Leere auszuhalten und sich gut zu sammeln, um eine der christlichen Kernbotschaften leben zu können: Fürchtet euch nicht!

Wenn wir unseren Ängsten und Befürchtungen ins Auge schauen, können wir sie auch, ohne sie zu beschwichtigen, in Gottes Hand legen. Für mich ist der Psalm 23 da eine große Hilfe:

*Der HERR ist mein Hirt,  
nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Meine Lebenskraft bringt er zurück.  
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,  
getreu seinem Namen.  
Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,  
ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.  
Du deckst mir den Tisch  
vor den Augen meiner Feinde.  
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,  
überevoll ist mein Becher.  
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang,  
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN  
für lange Zeiten.*



Unsere Kirche ist für mich unser gemeinsames "Haus des Herrn". Ich freue mich jetzt schon auf die gemeinsame Heimkehr in die Kirche - aber es wird vermutlich noch einige Zeit dauern.

Ansonsten steht Ihnen unsere Pfarrkirche natürlich offen - für ein Innehalten oder ein persönliches Gebet.

Aber beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen!

Veronika Kitzmüller, Pfarrassistentin